



## Pressemitteilung

Winterthur, 9. Oktober 2017

### «ISCH D’LUISA DA?»

In England ist es Angela, in Deutschland ist es Luisa. In den an die Bar- und Clubvereinigung Winterthur angeschlossenen Betrieben wird es ab Mitte Oktober ebenfalls Luisa sein. Winterthur ist somit die erste Schweizer Stadt, die sich der Kampagne anschliesst und den Frauen in der Partyszene Hilfe anbietet.

Man liest oder hört immer wieder von Vorfällen, bei denen Frauen belästigt werden. In Clubs und Bars, wo durch Alkohol Hemmungen verloren gehen, gehört das sogar fast schon zum nächtlichen Alltag. Viele Frauen würden die Belästigung niemals melden, denn der Mut fehlt, die richtige Anlaufstelle ist ihnen nicht bekannt oder sie fühlen sich ganz einfach überfordert. Das soll und muss nicht so sein. Und genau deshalb möchten die Bar- und Clubvereinigung Winterthur ihren Beitrag dazu leisten, dass sich Frauen wohl und sicher fühlen im Nachtleben und wissen, dass immer Hilfe da ist, wenn sie benötigt wird.

Die Codefrage «Isch d’Luisa da» soll bedrängten Frauen helfen und die Hemmschwelle bei der Suche nach Hilfe senken. Wird diese Frage in einem der teilnehmenden Lokalen an das Personal gestellt, wissen diese sofort was zu tun ist, da sie entsprechend geschult wurden. Eine betroffene Person muss sich weder gross erklären noch lange darüber nachdenken, wie sie am besten vorgehen soll. Zudem erregt die Frau durch diese einfache Frage kein grosses Aufsehen. Der Ablauf ist simpel, klar und zielführend. Das Personal reagiert dann entsprechend dem Wunsch der Frau in dem es beispielsweise ein Taxi ruft, das Sicherheitspersonal informiert oder die Frau in einen geschützten Raum bringt.

Wichtig ist, dass der Code bereits angewendet werden soll, wenn sich eine Frau in einer Situation unsicher oder unwohl fühlt und nicht erst, wenn es zu spät ist. Natürlich kann der Code auch genutzt werden, wenn die Frau sexuelle Belästigung, Gewalt oder Bedrohung erlebt hat. Für eine allfällige Nachbetreuung arbeitet die Bar- und Clubvereinigung Winterthur mit der in der Stadt ansässigen Beratungsstelle Frauen-Nottelefon Winterthur zusammen. Der betroffenen Frau werden entsprechende Unterlagen ausgehändigt und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Kampagne wurde von der Deutschen Initiantin Frauen-Notruf Münster übernommen. Flyer sowie ein Handlungsleitfaden wurden von diesen zur Verfügung gestellt und entsprechend angepasst – beispielsweise wurde die Frage nach Luisa auf dem Layout ins Schweizerdeutsche übersetzt. Der allgemeine Auftritt der Kampagne wurde beibehalten, dies ist eine Voraussetzung der Initiantin, um Teil der Luisa-Kampagne sein zu können. Je mehr Clubs und Bars sich der Kampagne anschliessen werden, desto mehr Aufmerksamkeit wird erzeugt und desto mehr wird die Partyszene sensibilisiert und damit betroffenen Frauen Hilfe geboten. Die Bar- und Clubvereinigung Winterthur ist stolz, ein Teil dieser wichtigen Kampagne sein zu können.